

## Inhaltsverzeichnis

I. Ziele der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb).....	1
II. Beschreibung des Antragsverfahrens .....	1
III. Förderkriterien für OPEN vhb-Kurse .....	2
IV. Ablaufplan .....	4
V. Einreichung von Förderanträgen .....	5
VI. Kontakt.....	6

### I. Ziele der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)

Die Virtuelle Hochschule Bayern (vhb) fördert die Zusammenarbeit der bayerischen Hochschulen in der Online-Lehre. Dazu stellt sie den Hochschulen Fördermittel für die bedarfsorientierte Entwicklung und den hochschulübergreifenden Einsatz von Online-Lehrangeboten in **allen Fachdisziplinen** bereit.

Neben der Entwicklung curricularer Online-Kurse (CLASSIC vhb) fördert die vhb auch die Entwicklung offener Online-Kurse (OPEN vhb). Zielgruppe der Angebote im Bereich OPEN vhb ist eine interessierte Allgemeinheit. Die Hochschulen erhalten damit die Möglichkeit, einen Beitrag zu ihrer „Third Mission“ zu leisten und für sie relevante Zielgruppen zu erschließen (z. B. zukünftige Studierende in grundständigen und weiterführenden Studiengängen, ausländische Studierende, Geflüchtete/Migrantinnen und Migranten).

### II. Beschreibung des Antragsverfahrens

Förderanträge können **papierlos per E-Mail** mit fortgeschrittener elektronischer Signatur der Präsidentin/des Präsidenten der konsortialführenden Hochschule oder in Papierform mit ihrer/seiner Originalunterschrift eingereicht werden.

Die fristgerecht eingegangenen und formal korrekten Förderanträge werden der Programmkommission zur Auswahl derjenigen Anträge vorgelegt, die zur Förderung empfohlen werden. Die endgültige Entscheidung über die Förderung eines Antrags trifft das Präsidium der vhb.

Bevorzugt werden Vorschläge, bei denen davon auszugehen ist, dass sie thematisch für eine besonders **breite Zielgruppe** von Interesse sind. Darüber hinaus können auch Vorschläge berücksichtigt werden, die **spezifische Zielgruppen**, wie zukünftige Studierende in grundständigen oder weiterführenden Studiengängen, ausländische Studierende oder Geflüchtete/Migrantinnen und Migranten, in besonderem Maße ansprechen (z. B. Einstiegs-, Brücken- und Sprachkurse).

Da Doppelentwicklungen aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu vermeiden sind, werden Auszüge aus den eingereichten Anträgen zum Zwecke einer Marktrecherche auf der Webseite der vhb veröffentlicht.

### III. Förderkriterien für OPEN vhb-Kurse

Für einen erfolgreichen Förderantrag müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

#### Allgemeines:

- **Wenigstens zwei Trägerhochschulen** befürworten die Entwicklung und den Einsatz des OPEN vhb-Kurses, ein größeres Konsortium wird begrüßt.
- Das Konsortium muss die **Fachexpertise** für die Entwicklung eines OPEN vhb-Kurses zum beantragten Thema besitzen und dies im Förderantrag darlegen.
- Die Förderung einer Kursidee, zu der im Programm der vhb bereits ein Angebot besteht, ist aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit **nicht möglich**.
- Die Überschneidung der Projektlaufzeit einer neu beantragten Kursentwicklung mit einer bereits laufenden Kursentwicklung ist grundsätzlich **zu vermeiden**. Die parallele Förderung mehrerer Projekte zur Kursneuentwicklung von derselben hauptverantwortlichen Person ist **nicht vorgesehen**. Hiervon ausgenommen sind unterschiedliche Kursversionen (CLASSIC vhb/OPEN vhb, mehrere Sprachversionen).
- Die Kursanbieterin bzw. der Kursanbieter beteiligt sich am **Qualitätsmanagement der vhb** und unterstützt die Geschäftsstelle insbesondere bei der Durchführung der externen Evaluation, die durch außerbayerische Expertinnen und Experten erfolgt.

#### Kursangebot:

- Durch die vhb geförderte OPEN vhb-Kurse müssen über einen Zeitraum von **mindestens fünf Jahren** angeboten werden.
- Plant die Kursanbieterin bzw. der Kursanbieter, einen OPEN vhb-Kurs nicht mehr anzubieten, ist die vhb **mindestens sechs Monate vorher** zu benachrichtigen.
- OPEN vhb-Kurse müssen **Hochschulwissen vermitteln**, sind aber **frei von curricularen Anforderungen**.
- Die Nutzung von OPEN vhb-Kursen ist für alle Interessierten **kostenfrei** und erfordert lediglich eine Registrierung auf der OPEN vhb-Plattform.
- Der Kursumfang sollte es Teilnehmenden ermöglichen, in **zehn bis max. 20 Stunden** den kompletten Kurs zu absolvieren.
- Zu OPEN vhb-Kursen wird grundsätzlich **keine benotete und ECTS-fähige Prüfung** angeboten. Ausnahmen bilden Einstiegskurse, Brückenkurse und Sprachkurse, zu denen eine benotete und ECTS-fähige Prüfung angeboten werden kann, falls kein Kurs-Pendant im CLASSIC vhb-Kursprogramm existiert.<sup>1</sup> Die Prüfungsorganisation und -durchführung (einschließlich des Ausstellens von Zertifikaten und/oder Teilnahmebestätigungen) liegt ausschließlich in der Verantwortung der Hochschulen, ein Kostenausgleich durch die vhb ist nicht vorgesehen.

---

<sup>1</sup> Existiert zu einem OPEN vhb-Kurs ein Pendant im CLASSIC vhb-Kursprogramm, darf nur zu diesem CLASSIC vhb-Kurs eine Prüfung angeboten werden.

- OPEN vhb-Kurse sind **nicht an Semestergrenzen gebunden**. Ein Einstieg für Interessierte muss jederzeit möglich sein.
- OPEN vhb-Kurse sind **vollständig online absolvierbar** und können von den Teilnehmenden örtlich und zeitlich flexibel im Selbststudium bearbeitet werden.

### Mediendidaktik:

- Da alle im Internet offen zugänglichen Angebote bayerischer Hochschulen immer auch eine Werbung für den Hochschulstandort Bayern darstellen, steht eine **sehr gute mediendidaktische Aufbereitung** in besonderem Maße im Fokus. Diese beinhaltet den Einsatz **zeitgemäßer und medial abwechslungsreicher Darstellungsformen**. So ist bei der Entwicklung der Lerninhalte auf eine ausgewogene Balance zwischen selbst produzierten Videos, Abbildungen und Textinhalten zu achten. Weiterhin müssen OPEN vhb-Kurse **interaktiv gestaltet** sein, sodass eine **kontinuierliche, aktive Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit dem Lernstoff** gefördert wird. OPEN vhb-Kurse dürfen nicht auf ein rein passives Konsumieren der Lerninhalte ausgerichtet sein.
- OPEN vhb-Kurse müssen **Selbstlerntests unterschiedlicher Formate** (Single Choice, Multiple Choice, Richtig/Falsch, Zuordnungsaufgaben/Drag and Drop, Markierungsaufgaben/Hotspots, Lückentexte/Fill in the Blanks etc.) enthalten, anhand derer die Teilnehmenden ihren Lernfortschritt **regelmäßig** selbstständig überprüfen können.
- Wir empfehlen, bereits vor Antragstellung Kontakt zu der für Ihre Hochschule zuständigen **Instructional Designerin** bzw. zu dem für Ihre Hochschule zuständigen **Instructional Designer** sowie zu Ihrem **Medienzentrum** aufzunehmen. Eine Übersicht der Ansprechpersonen finden Sie auf der [Webseite der vhb](#).

### Technische Voraussetzungen:

- OPEN vhb-Kurse werden auf der **zentralen OPEN vhb-Plattform** unter <https://open.vhb.org/> entwickelt und angeboten. Die vhb räumt den an der Kursentwicklung beteiligten Personen entsprechende Rechte auf der Plattform ein.
- Die Kurse sind auf der OPEN vhb-Plattform im zur Verfügung gestellten Kursraum mit den dort gegebenen Möglichkeiten (insb. unter Nutzung von **H5P**, s.u.) zu entwickeln. Bereits bestehende Materialien können im Bedarfsfall importiert werden.

Auf der OPEN vhb-Plattform steht ein Plugin der Software **H5P** (<https://h5p.org/>) zur Verfügung. Die Plattform wie auch das OPEN vhb-Kursformat sind speziell auf den Einsatz dieser Software ausgelegt. H5P bietet zahlreiche Möglichkeiten, um Lehr-/Lerninhalte interaktiv und zeitgemäß zu gestalten. Falls bei der Kursentwicklung auch andere Autorentools genutzt werden sollen, ist im Antragsformular unter Punkt 2.7 (Mediendidaktisches Konzept) ausführlich darzulegen, welcher Mehrwert hierdurch erreicht werden soll. Zudem bitten wir in diesem Fall darum, bereits vor der Antragstellung Kontakt mit dem Projektmanagement der vhb aufzunehmen, da die Einbindung von SCORM-Paketen oder selbst programmierten HTML-Paketen in die OPEN vhb-

Kursumgebung aus technischer Sicht problematisch sein und sich negativ auf die Usability auswirken kann.

#### Laufende Aktualisierung und Betreuung:

- Eine individuelle fachliche Betreuung der Teilnehmenden wird in OPEN vhb-Kursen grundsätzlich nicht gewährleistet, weshalb OPEN vhb-Kurse als Selbstlernumgebungen gestaltet sein müssen. In einer solchen, tutoriell nicht betreuten Lernsituation nehmen insbesondere selbst produzierte, kompakte Videos eine wichtige Rolle ein. Was es bei der Gestaltung einer abwechslungsreichen Selbstlernumgebung darüber hinaus zu beachten gilt, ist auf Seite 3 unter „Mediendidaktik“ beschrieben.
- OPEN vhb-Kurse sind kontinuierlich zu aktualisieren und zu verbessern. Hierfür stellt die vhb der Kursanbieterin bzw. dem Kursanbieter für einen Kurs grundsätzlich finanzielle Mittel in Höhe von 4.000 € pro Jahr zur Verfügung. Einzelheiten zur Bereitstellung, zur zweckgebundenen Verwendung und zur Bewirtschaftung der Mittel durch die Hochschulen werden in der [Aktualisierungsmittelregelung](#) gesondert geregelt.

#### Fördersummen:

- Für die ausschließliche Entwicklung eines OPEN vhb-Kurses werden bis zu 37.000 € zur Verfügung gestellt. Es wird vorausgesetzt, dass ein starker Fokus auf die mediendidaktisch hochwertige Entwicklung gelegt und durch entsprechende Fachkräfte gesichert wird. Es gelten die [Richtlinien zur finanziellen Förderung der Entwicklung von Online-Lehrangeboten](#).
- Wird parallel zur Entwicklung eines CLASSIC vhb-Kurses eine offene Kursversion für den Bereich OPEN vhb entwickelt, kann die für die Entwicklung des CLASSIC vhb-Kurses beantragte Fördersumme um bis zu 15.000 € aufgestockt werden.
- Kurse, deren Entwicklung oder Durchführung allein mit den von der vhb zur Verfügung gestellten Mitteln nicht gewährleistet werden kann, können nur gefördert werden, wenn sich die Hochschulen des Konsortiums verpflichten, den Differenzbetrag als Eigenanteil einzubringen.

Die Unterlagen zur Förderrunde einschließlich der benötigten Formulare sind auf der [Webseite der vhb](#) abrufbar.

## IV. Ablaufplan

<b>30.04.2026</b>	Stichtag für die <b>Einreichung von Förderanträgen</b> seitens der Trägerhochschulen
<b>15.07.2026</b>	<b>Bekanntgabe</b> der angenommenen Förderanträge
<b>01.09.2026</b>	frühestmöglicher <b>Projektstart</b>

## V. Einreichung von Förderanträgen

Zum **Stichtag 30.04.2026 (Ausschlussfrist)** müssen folgende Dokumente vorliegen:

- Der von allen Konsortialhochschulen unterschriebene Förderantrag als Scan oder im Original. Die Unterschriften der beteiligten Hochschulen können in separaten Dokumenten erfolgen.
- Unterschrift der Präsidentin/des Präsidenten bzw. der von ihr/ihm benannten vertretenden Person der konsortialführenden Hochschule (Förderantrag):  
Diese Unterschrift wird im Original oder in Form einer fortgeschrittenen elektronischen Signatur (FES) benötigt. Lediglich zur Fristwahrung (Stichtag) ist ein Scan ausreichend; in diesem Fall ist die Unterschrift zeitnah nach dem Stichtag im Original oder in Form einer FES nachzureichen.
- Das von der Projektleitung (d.h. antragstellende Person der konsortialführenden Hochschule) unterschriebene Formular „Finanzplan“ als Scan oder im Original
- Das Formular „Eigenanteil“
- Alle Unterlagen müssen zusätzlich zu den unterschriebenen Versionen auch im Office-Format (Word bzw. Excel) eingereicht werden.

Einreichung per E-Mail: [ausschreibung@vhb.org](mailto:ausschreibung@vhb.org)

Bei Einreichung mit  
Originalunterschrift in  
Papierform bitte senden an: Virtuelle Hochschule Bayern  
Luitpoldstraße 5  
96052 Bamberg

---

## VI. Kontakt

Für Rückfragen zur Förderrunde 2026-I steht Ihnen in der Geschäftsstelle das [Projektmanagement](#) zur Verfügung. Wenden Sie sich an die Kontaktperson Ihrer Fächergruppe, die Sie bei Ihrem Antragsvorhaben gerne unterstützt und beratend begleitet:

---

<b>Einstiegskurse</b> Julian Krenz	Tel. 0951/ 863 3827	<a href="mailto:julian.krenz@vhb.org">julian.krenz@vhb.org</a>
<b>Ingenieurwissenschaften</b> Lisa Neff	Tel. 0951/ 863 3812	<a href="mailto:lisa.neff@vhb.org">lisa.neff@vhb.org</a>
<b>Gesundheitswissenschaften, Informatik</b> Annelies Drossel	Tel. 0951/ 863 3813	<a href="mailto:annelies.drossel@vhb.org">annelies.drossel@vhb.org</a>
<b>Lehramt</b> Dr. Michaela Pözl	Tel. 0951/ 863 3829	<a href="mailto:michaela.poelzl@vhb.org">michaela.poelzl@vhb.org</a>
<b>Medizin</b> Johannes Pretzsch (Humanmedizin) Hanna Kempgen (Zahn- u. Tiermedizin)	Tel. 0951/ 863 3814 Tel. 0951/ 863 3833	<a href="mailto:johannes.pretzsch@vhb.org">johannes.pretzsch@vhb.org</a> <a href="mailto:hanna.kempgen@vhb.org">hanna.kempgen@vhb.org</a>
<b>Naturwissenschaften, Sprachen</b> Ingrid Martin	Tel. 0951/ 863 3811	<a href="mailto:ingrid.martin@vhb.org">ingrid.martin@vhb.org</a>
<b>Rechtswissenschaft</b> Dr. Holger Kächelein	Tel. 0951/ 863 3818	<a href="mailto:holger.kaechelein@vhb.org">holger.kaechelein@vhb.org</a>
<b>Schlüsselqualifikationen</b> Christina Suchi	Tel. 0951/ 863 3817	<a href="mailto:christina.suchi@vhb.org">christina.suchi@vhb.org</a>
<b>Sozialwissenschaften, Geistes- und Kulturwissenschaften</b> Anna Häfner	Tel. 0951/ 863 3804	<a href="mailto:anna.haefner@vhb.org">anna.haefner@vhb.org</a>
<b>Soziale Arbeit, Wirtschaftsinformatik</b> Regine Prem	Tel. 0951/ 863 3816	<a href="mailto:regine.prem@vhb.org">regine.prem@vhb.org</a>
<b>Wirtschaftswissenschaften</b> Alexander von Stetten	Tel. 0951/ 863 3810	<a href="mailto:alexander.von-stetten@vhb.org">alexander.von-stetten@vhb.org</a>

---

Eine Übersicht über alle vhb-Beauftragten sowie weitere Ansprechpersonen an den Trägerhochschulen finden Sie auf der [Webseite der vhb](#).